



NIEDERSCHRIFT

über die 27. Sitzung des Mobilitätsausschusses der

Stadt Landau in der Pfalz

am Mittwoch, 26.04.2023,

Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 17:00

Ende: 18:25



Anwesenheitsliste

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Felix Gerig

Christian Kolain

Vertreter für Dr. Lea Heidbreder

Kim Neumann

Vertreterin für Julius Baur

Ben Schwarz

CDU

Cyrus Bakhtari

Oliver Blanz

Dr. Andreas Hülsenbeck

SPD

Adrian Koder-Horsten

Martin Schlimmer-Bär

Vertreter für Aydin Tas

Magdalena Schwarzmüller

Vertreterin für Paule Albrecht

FWG

Aniello Casella

Hermann Eichhorn

FDP

Carsten Triebel

DIE LINKE

Daniel Emmerich

Vertreter für Moritz Ranalder

Pfeffer und Salz

Inge Fichtmüller

Vertreterin von Frau Marianne Brunner



beratende Mitglieder

Susanne Brunck

Moritz Raatz

Vorsitzender

Lukas Hartmann

Berichterstatter*in

Ralf Bernhard

Stefan Grewenig

Christoph Kamplade

Anna Kästner

Sonstige

Sandra Diehl

Schriftführerin

Stefanie Dausch

Entschuldigt

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Julius Baur

vertreten von Kim Neumann

Dr. Lea Heidbreder

vertreten von Christian Kolain

SPD

Paule Albrecht

vertreten von Magdalena Schwarzmüller

Aydin Tas

vertreten von Martin Schlimmer-Bär



DIE LINKE

Moritz Ranalder

vertreten von Daniel Emmerich

Pfeffer und Salz

Marianne Brunner

vertreten von Inge Fichtmüller

beratende Mitglieder

Suhila Algmati

Dieter Wörle



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Aktuelle Maßnahmen im Wegenetz
3. Lärmaktionsplan Schiene
Vorlage: 660/350/2023
4. Landau-Takt 2022, Qualitätszuschlag für das VRNFlexline Landau Angebot
Vorlage: 660/351/2023
5. Sachstand zur kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung - Stand April 2023
Vorlage: 320/074/2023
6. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Herr Moser erkundigte sich danach, wie viele Mitarbeiter*innen die Stadtverwaltung beschäftigt und wie viele innerstädtische Parkplätze für diese bereitgestellt werden. Außerdem wollte er wissen, wie viele davon mit dem ÖPNV und mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen.

Der Vorsitzende werde die Antworten zusammenstellen lassen und Herrn Moser und den Fraktionen zukommen lassen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Aktuelle Maßnahmen im Wegenetz

Herr Bernhard stellte anhand der beigefügten Präsentation Baumaßnahmen vor, die bereits abgeschlossen wurden, aktuell umgesetzt werden und bereits in der Planung für die nächsten Jahre stehen.

Herr Bakhtari fragte nach, wie die Anwohner*innen der Reiterstraße zufahren können, wenn die Kreuzung Waffenstraße / Wallstraße / Reiterstraße für den Umbau gesperrt wird.

Herr Bernhard antwortete, dass für die Anwohner*innen im Bereich des modalen Filters und der gesperrten Kreuzung eine Lösung gefunden werde. Vermutlich wird die Einfahrt des modalen Filters für diesen Personenkreis freigegeben.

Weiter erkundigte sich Herr Bakhtari, ob der Grundstücksankauf, der für die geplante Fahrradbrücke benötigt wird, inzwischen mit dem Eisenbahn-Bundesamt geklärt sei.

Herr Bernhard informierte, dass eine Zusage des Bundeseisenbahnvermögens vorliege, das Grundstück an die Stadt zu verkaufen. Dieses wünschte noch ein Gutachten des Gutachterausschusses, welches am Montag an das Bundeseisenbahnvermögen weitergeleitet wurde. Er ist zuversichtlich, dass der Ankauf aller benötigten Flächen im Laufe dieses Jahres erfolgen kann.

Herr Koder-Horsten fragte, ob die Kreuzung Martin-Luther-Straße / Königstraße wegen Bauarbeiten im Untergrund gesperrt sei.

Herr Bernhard informierte, dass die Kreuzung noch nicht gesperrt sei. Aber die Leitungen müssten von der Königstraße über die Kreuzung nach Süden weiter verlegt werden. Das Datum der Sperrung liege noch nicht fest, wird aber mit dem nächsten Bauabschnitt kommen.

Herr Koder-Horsten erkundigte sich, wann man mit Plänen für den Radweg im Nordring rechnen könne.

Herr Bernhard ging davon aus, dass die Planungen in einer der Ausschusssitzungen im Sommer vorgestellt werden könnten.

Der Vorsitzende informierte die Mitglieder*innen darüber, dass es keinen Dissens mit dem Denkmalschutz bezüglich der Brücke gebe. Dies würde aus der aktuellen Presseberichterstattung missverständlich so hervorgehen.

Des Weiteren teilte er mit, dass in den Neubaugebieten der Stadtdörfer Holzgestelle/-umrandungen angebracht wurden. Das habe den Grund, dass die Flächen nicht verdichtet werden und später Baumbepflanzungen vorgenommen werden können.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Lärmaktionsplan Schiene

Der Vorsitzende teilte mit, dass für die Beteiligung der Öffentlichkeit zum Lärmaktionsplan Schiene nur eine sehr kurze Frist eingeräumt wurde. Daher kann in diesem Ausschuss nur noch im Nachhinein informiert werden.

Herr Koder-Horsten fragte, weshalb die Strecke nach Pirmasens in der Kartierung nicht aufgenommen wurde.

Herr Bernhard antwortete, dass nur Hauptstrecken im Lärmaktionsplan aufgenommen werden. Dies liegt bei der Strecke nach Pirmasens nicht vor und somit besteht keine Verpflichtung für die Aufnahme im Plan.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Landau-Takt 2022, Qualitätszuschlag für das VRNFlexline Landau Angebot

Herr Grewenig informierte über die Entwicklung zur Nutzung der VRNflexline anhand der beiliegenden Präsentation. Im Wesentlichen hob er hervor, dass man nach der Optimierung der Fahrzeiten ab dem 01. April deutlich steigende Zahlen verzeichnen könne. Es zeige sich auch eine Angebotsannahme der neu eingerichteten Zeiten im Früh- sowie vor allem im Spätverkehr.

Herr Blanz bat um Weiterleitung dieser Präsentation und informierte über eine positive Resonanz von Jugendlichen, die dieses Angebot vor allem in den Abendstunden nutzen würden.

Herr Koder-Horsten fragte nach der Auslastung der Fahrten im Hinblick auf die Anzahl der Fahrgäste pro Fahrzeug.

Herr Grewenig teilte mit, dass im März etwa 50 Prozent der Fahrten mit mehr als einem Fahrgast pro Fahrzeug besetzt gewesen sei. Er gehe davon aus, dass die Poolingquote noch steigen werde, da das Angebot erst vor Kurzem ausgeweitet wurde.

Herr Dr. Hülsenbeck erkundigte sich, ob man vom VRN Informationen über die Nutzung der unterschiedlichen Linien erhalten könnte, um auch hier gegebenenfalls nachregulieren und optimieren zu können.

Herr Grewenig ging davon aus, dass in den nächsten Wochen die Fahrzeuge des Linienbündels Landau mit einem automatischen Fahrgastzählsystem ausgestattet werden und dann ab Sommer Zählungen möglich seien. Perspektivisch soll mit diesen Daten dem Nutzer bei der Fahrplanauskunft in Echtzeit angezeigt werden, wie ausgelastet ein Linienbus ist.

Frau Schwarzmüller fragte nach, ob Zubuchungen anderer Personen in ein Fahrzeug möglich seien, wenn eine Person eine verlässliche Ankunftszeit, beispielsweise für eine Weiterfahrt mit dem Zug, benötigt.

Herr Grewenig äußerte, dass dies von der Art der Buchung abhängen würde. Es sind sowohl ankunfts- als auch abfahrtsbasierende Buchungen möglich. Je nach gebuchten Zeiten, werden Fahrten mit anderen Personen koordiniert oder ein anderes Fahrzeug eingesetzt.

Der Vorsitzende wand ein, dass dieses System nur bis zu einer gewissen Nachfrage funktionieren würde. Sollte sich herausstellen, dass regelmäßig Strecken mit einer hohen Auslastung gefahren werden, müsse man entscheiden, ob die Einrichtung einer Taktfahrt (regulärer Linienbusverkehr) sinnvoller sei.

Herr Gerig fragte, wann die VRNFlexline-App mit der VRN-App kombiniert werde.

Herr Grewenig informierte, dass aufgrund der Umsetzung des Deutschland-Tickets, sich die Zusammenführung der Apps vermutlich gegen Spätsommer oder Herbst verzögern werde.



Abschließend teilte der Vorsitzende mit, dass vermutlich vor der Sommerpause noch drei Veranstaltungen in den Ortsteilen Arzheim, Wollmesheim und Mörzheim geplant seien, um Interessierte über das Angebot zu informieren und die App vorzustellen.

Der Mobilitätsausschuss stimmte einstimmig dem Beschlussvorschlag zu.

Beschlussvorschlag:

Auf die Erhebung des Qualitätszuschlages für das VRN Flexline Landau Angebot wird dauerhaft verzichtet.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Sachstand zur kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung - Stand April 2023

Zunächst stellte Frau Kästner klar, dass mit der Aussage in der Informationsvorlage über die Bedarfsabfrage in den Ortsteilen, nicht die Abfrage bei den Ortsvorstehern*innen gemeint war. Dies wird noch erfolgen.

Im Übrigen führte Frau Kästner die Informationen aus der Vorlage aus. Außerdem teilte sie die Ergebnisse mit Hilfe der beiliegenden Präsentation mit, die sich aus den Blitztagen ergaben.

Die Blitztage konnten seit Erstellung der Vorlage auf 17 Tage erhöht werden und auf vier Stadtdörfer ausgeweitet werden.

Die Messstellen ergaben sich entweder aufgrund von schützenswerten Bereichen (Kita, Schulen, Seniorenheim) oder aufgrund von Rückmeldungen aus der Bürgerschaft oder eines Ortsvorstehers.

Sobald die vorgesehenen Stellen nach Messtechniken ausgetestet wurden und Erkenntnisse vorliegen, werden die Rückmeldungen der Ortsvorsteher*innen eingeholt.

Herr Triebel wollte wissen, ob es eine Technik gibt, um Motorräder zu blitzten und ob in verkehrsberuhigten Bereichen geblitzt werde. Außerdem fragte er, weshalb drei Blitztage nicht verwertbar waren.

Frau Kästner bejahte die ersten beiden Fragen. Zur dritten Frage gab sie zur Antwort, dass es in der Messtechnik und in der Software Probleme gab. Es werde großer Wert daraufgelegt, dass beim Aufbau alles korrekt läuft und die technischen Voraussetzungen gegeben sind. Sollte dies nicht der Fall sein, wird der Blitztag abgebrochen und die Geräte abgebaut.

Herr Blanz fragte, wie die Mitarbeiter*innen mit der aktuellen Bearbeitung der entstehenden Verwarnungen zurechtkämen und wie hoch die durchschnittliche Bearbeitungszeit pro Fall sei.

Frau Kästner äußerte, dass man noch am Anfang der neuen Aufgabe stehe und sich noch keine verlässliche Aussage treffen lasse. Aktuell sei es noch händelbar, da ein großer Teil der Beschuldigten seine Verwarnungen bezahle.

Auf die Frage von Herrn Gerig, ob die Kosten bei Abbruch des Blitztages erstattet werden, antwortete Frau Kästner, dass dafür ein zusätzlicher Blitztag in Anspruch genommen werde.

Abschließend bat der Vorsitzende von Anfragen einzelner Einsatztage und -bereiche abzusehen und eine Analyse abzuwarten, die nach einem aussagefähigen Zeitraum erstellt werden kann.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Verschiedenes

Schlüsselknoten

Der Vorsitzende informierte, dass der Schlüsselknoten seit heute Nachmittag wieder offen sei.

Verkehrskonzept Südstadt

Der Vorsitzende bat noch um etwas Geduld in dieser Sache. Die Antworten werden dem Ausschuss bei Zeiten vorgestellt, allerdings dauert die Bearbeitung noch an.

Nextbike

Herr Grewenig informierte, dass Landau zum 01.05.2020 mit 14 Stationen und insgesamt 70 Fahrrädern ausgestattet wurde. Aktuell werden Örtlichkeiten für zwei weitere Stationen gesucht. Man prüfe auch, ob wenig genutzte Stationen an bessere Plätze umgesetzt werden. Die Entwicklung zeige eine Steigerung in der Nutzung ab dem Jahre 2022. Die ersten beiden Jahre könnten allerdings nur bedingt als Anhaltspunkt aufgrund von Corona-Zeiten gewertet werden.

Der Inhalt der Statistik kann aus beigefügter Präsentation entnommen werden.

Herr Schwarz erkundigte sich nach den neuen Stellen für die Nextbike-Stationen.

Herr Grewenig antwortete, dass diese voraussichtlich an der Vinothek im Südpark und am Hallenbad aufgestellt werden.

Frau Fichtmüller wollte wissen, wie hoch der Verlust der Räder durch Zerstörung etc. sei.

Herr Grewenig berichtete, dass die Firma Nextbike hierfür verantwortlich sei und diese für Ersatz sorgen und die Räder austauschen. Ein- bis zweimal wöchentlich werden falsch abgestellte Fahrräder eingesammelt und an den Stationen verteilt.

Fahrradwege bei Baustellen / Kontrollen

Herr Bakhtari bemängelte die Situation für Fahrradfahrer*innen an Baustellen. Er bat darum, künftig besser auf diese Verkehrsteilnehmer zu achten. An der Kontrolle der Falschparker auf Radwegen und an der Breite der Radwege müsste noch gearbeitet werden.

Herr Schlimmer-Bär fügte an, dass ihm die Kontrolle an den Schulwegen besonders wichtig wäre. Parker*innen erzeugen für die Kinder oftmals gefährliche Situationen.



Schülerverkehr Grundschule Mörzheim / Wollmesheimer Höhe

Herr Casella erkundigte sich, was hinter der Beschwerdemail aus Mörzheim stecke und ob es bereits Lösungen hierzu gebe.

Der Vorsitzende teilte mit, dass in jüngster Zeit bedauerlicherweise vermehrt Fehler in der Schülerbeförderung stattfanden. Es gab intensive Gespräche und Versprechungen, dass das Busunternehmen organisatorische Änderungen vornimmt, damit ein reibungsloser Ablauf erfolgen kann. Die heutige Situation ergab sich dadurch, dass der Fahrer einem weiteren anfahrenden Bus Platz zum Halten schaffen wollte und einige Meter weiterfuhr, bevor er die Schulkinder aus dem Fahrzeug aussteigen ließ.

Straßenverkehr Fußgängerzone

Herr Emmerich fragte, ob nachweislich wieder mehr Verkehr in der Fußgängerzone festgestellt wurde.

Frau Kästner gab an, dass es viele Hinweise aus der Bevölkerung gab. Daraufhin wurde nachgesteuert und sanktioniert. Man behalte dies im Auge, allerdings gebe es auch viele Ausnahmegenehmigungen, was für Außenstehende als widerrechtliche Durchfahrt wahrgenommen werde.

Lärmbelästigung durch Motorräder

Die Frage von Herrn Schlimmer-Bär, ob etwas gegen die lauten Motorräder gemacht werden könne, beantwortete Frau Kästner damit, dass die Kontrollen nur durch die Polizei durchführbar wären und sehr aufwendig seien.

A 65 / Ampelsituation an der Kreuzung Paul-von-Denis-Straße

Herr Gerig sprach die Sperrung der Zufahrt an der A65 Zentrum an. Er vermutete hierdurch eine zusätzliche Belastung der Lichtsignalanlage an der Kreuzung Queichheimer Brücke / Paul-von-Denis-Straße und Maximilianstraße und fragte nach einer Optimierung an dieser Stelle.

Herr Bernhard sagte, dass die Baustelle der A65 bis Ende des Jahres dauern werde und der Bau des neuen Kreisels zwischen Offenbach und Mörlheim dazukomme. Eine Verlängerung der Grünphase einer Ampel lässt sich nur zu Lasten anderer Straßenseiten durchführen. Da von allen Seiten eine hohe Verkehrsbelastung bestehe, wolle man hier vorerst nichts verändern.

Herr Blanz regte an, die Kreuzung langfristig neu zu denken, da er bezweifelte, dass sich die Verkehrsbelastung in der Zukunft reduzieren werde.

Der Vorsitzende bat darum, dass man zunächst beobachte, wie die Situation ohne Umleitungen wegen der Schlüsselkreuzung und mit Umsetzung des Verkehrskonzepts der Südstadt aussehe. Mit Einverständnis der Ausschussmitglieder, würde er in einem dritten Schritt über Lösungen diskutieren, wenn sich keine wesentliche Verbesserung einstelle.



Die Niederschrift über die 27. Sitzung des Mobilitätsausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 26.04.2023 umfasst 6 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 92.

Vorsitzender

Lukas Hartmann
Beigeordneter

Stefanie Dausch
Schriftführerin